

Mit der perfekten Sandburg zum Sieg beim Science-Slam-Finale im Wissenschaftsjahr Meere und Ozeane

Joachim Haupt, Physik-Promovend der Freien Universität Berlin, überzeugte das Publikum beim Finale des Kurzvortragsturniers im Wissenschaftsjahr Meere und Ozeane am 21. September in Berlin. Zum siebten Mal organisierte das Haus der Wissenschaft Braunschweig den vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten bundesweiten Wettbewerb.

Berlin, 22.09.2017. Mit seiner Expertise im Sandburgenbauen und den physikalischen Gesetzen, die dahinterstecken, begeisterte Joachim Haupt von der Freien Universität Berlin das Publikum im Astra Kulturhaus. Zusammen mit fünf weiteren Nachwuchswissenschaftlern und -wissenschaftlerinnen aus ganz Deutschland stellte er sich mit seinem zehnmütigen Kurzvortrag der Bewertung des Publikums. Das belohnte seinen actionreichen Science Slam mit dem ersten Platz.

Mit drei Punkten Abstand freute sich Julia Schnetzer vom Max-Planck-Institut für Marine Mikrobiologie (MPI) aus Bremen über den zweiten Platz. Sie berichtete dem Publikum vom Citizen Science-Projekt „My Ocean Sampling Day“ und erklärte, wie sie dort Mikroorganismen den genetischen Fingerabdruck zuweist. Der dritte Platz ging an Jenny Feige vom Zentrum für Astronomie und Astrophysik an der Technischen Universität Berlin. Sie erklärte, dass man mit Fernrohren nicht nur in den Sternenhimmel, sondern auch auf den Meeresgrund blicken kann. Dort findet sie Sternenstaub, der etwas über die Geschichte des Universums verrät.

Mit ihren Vorträgen hatten sich alle sechs Finalistinnen und Finalisten bei den Regionalwettbewerben in Braunschweig, Mainz und Leipzig für das Finale in Berlin qualifiziert. Sie bewiesen, dass sie ihre Forschungsthemen auf verständliche Weise in nur zehn Minuten auf den Punkt bringen können. Außerdem machten Sie deutlich, wie spannend Wissenschaft, und insbesondere die Meeresforschung, eigentlich sind.

Unterstützt wurden sie beim gestrigen Finale von Poetry Slammer Sebastian Hahn, der zunächst in den Abend und das Thema des Wissenschaftsjahres 2016*17 einführte und im Anschluss an den Wettbewerb die Science Slams auf unterhaltsame Weise zusammenfasste.

Die angehängten Bilder vom Finale des Science Slams in Berlin können Sie unter Angabe des Copyrights gerne zur Veröffentlichung verwenden: © Haus der Wissenschaft Braunschweig/ F. Koch

Weitere Informationen unter:

www.scienceslam-im-wissenschaftsjahr.de

www.wissenschaftsjahr.de

Eine Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr 2016 * 17

MEERE
UND OZEANE

Wissenschaftsjahr 2016*17 – Meere und Ozeane

*Die Meeresforschung ist Thema des Wissenschaftsjahres 2016*17. Meere und Ozeane bedecken zu rund 70 Prozent unseren Planeten. Sie sind Klimamaschine, Nahrungsquelle, Wirtschaftsraum – und sie bieten für viele Pflanzen und Tiere Platz zum Leben. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler untersuchen die Ozeane seit langem; und doch sind sie noch immer geheimnisvoll und in weiten Teilen unerforscht. Im Wissenschaftsjahr 2016*17 geht es um die Entdeckung der Meere und Ozeane, ihren Schutz und eine nachhaltige Nutzung. Die Wissenschaftsjahre sind eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gemeinsam mit Wissenschaft im Dialog (WiD). Sie tragen als zentrales Instrument der Wissenschaftskommunikation Forschung in die Öffentlichkeit und unterstützen den Dialog zwischen Forschung und Gesellschaft. Das Wissenschaftsjahr 2016*17 wird vom Konsortium Deutsche Meeresforschung (KDM) als fachlichem Partner begleitet.*

Haus der Wissenschaft Braunschweig GmbH

Das Haus der Wissenschaft Braunschweig ist eine Plattform für den Dialog der Wissenschaft mit anderen gesellschaftlichen Bereichen. Es fördert die Wissenschaftskommunikation und die fächerübergreifende Vernetzung der Wissenschaft mit Wirtschaft, Kommunen, Bildungsträgern und Medien sowie mit der interessierten Öffentlichkeit. Als Experimentier- und Lernort bietet es spannende Veranstaltungen und Ausstellungen für Menschen jeden Alters.

Pressekontakt:

Redaktionsbüro Wissenschaftsjahr 2016*17

Christine Rutke
Gustav-Meyer-Allee 25 | Gebäude 13/5 | 13355
Berlin
Tel.: +49 30 308811-70 | Fax: +49 30 818777-125
presse@wissenschaftsjahr.de
www.wissenschaftsjahr.de

Haus der Wissenschaft Braunschweig GmbH

Britta Eisenbarth
Pockelsstraße 11 | 38106 Braunschweig
Tel.: +49 531 391 2157
b.eisenbarth@hausderwissenschaft.org
www.hausderwissenschaft.org/

Eine Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr 2016*17

**MEERE
UND OZEANE**